

Benefizgala im Weihnachtzirkus hilft Kinderhilfsprojekten

64 Mädchen und Jungen dürfen zur Scheckübergabe in die Manege – Daran schließt sich ein buntes Spektakel an

HEILBRONN Der Geruch nach Sägemehl, die glitzernden Kostüme der Artisten, freche Clowns und die mitreißende Musik der Kapelle: Die Atmosphäre unter dem Zeltdach lässt Kinderherzen höherschlagen. Bei der Benefizgala der Heilbronner Bürgerstiftung sind es auch die Mädchen und Jungen, die im Zentrum stehen. Seit 2005 stellt der Zirkus der Stiftung für einen Abend Eintrittskarten für eine Benefizveranstaltung zugunsten von Kinderhilfsprojekten zur Verfügung. Rund 20.000 Euro sind dieses Jahr zusammengekommen.

46 Kinder der Südstadtkids, einer Hilfseinrichtung der Diakonie in Heilbronn, erlebten einen ganz besonderen Zirkusbesuch, denn zur Übergabe des Schecks vom Zirkus-

team an die Bürgerstiftung durften sie mit in die Manege. Von der Spende profitieren neben den Südstadtkids auch weitere Heilbronner Projekte aus dem Bereich „Kinder und

Jugend“. So würde beispielsweise die Gewaltprävention unterstützt, erklärte der Vorsitzende der Bürgerstiftung Karl Schäuble und dankte Zirkusmacher Sascha Melnjak,

den Spendern und der Heilbronner Marketing GmbH, die den Abend organisiert hat.

Nach der Scheckübergabe hieß es: Bühne frei für das bunte Spektakel.

Die Clowns Steve und Jones, ein weißes Pferd, das mit Flügeln ausgestattet durch die Manege galoppiert und atemberaubende Nummern von Artisten aus aller Welt stimmten das Publikum der Benefizgala auf das feierliche Jahresende ein.

Seit 2005, dem Jahr nach dem Tsunami im Indischen Ozean, gibt es die Benefizgala im Weihnachtzirkus. Zirkusmacher Sascha Melnjak stellt der Heilbronner Bürgerstiftung seither jedes Jahr einen Teil der Karten zur Verfügung. Mehr als 400.000 Euro wurden bisher gespendet. Im ersten Jahr gingen die Spendeninnahmen zugunsten der Tsunami-Opfer an Unicef. Inzwischen werden Kinderprojekte in Heilbronn unterstützt.



Die Benefizgala im Heilbronner Weihnachtzirkus bringt rund 20.000 Euro für die Projekte der Bürgerstiftung.

Foto: Markus Otten